

Schieneninfrastruktur als Grundlage für nachhaltige Mobilität

FOTO: LAND NRW / RALPH SONDERMANN



Sehr geehrte Damen und Herren,

Nordrhein-Westfalen ist das Bahnland Nummer 1 in Deutschland. Mit rund 18 Millionen Einwohnern und der Metropolregion Rhein-Ruhr gehört unser Schienennetz zu den dichtesten der Welt. Millionen Menschen pendeln oder reisen täglich mit der Bahn. Eine leistungsfähige und zuverlässige Schieneninfrastruktur ist daher unverzichtbar.

Doch die Schieneninfrastruktur ist in die Jahre gekommen. Der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf ist enorm – sei es bei der Instandhaltung, beim Neubau oder beim Ausbau. Nur mit einer leistungsfähigen Infrastruktur können wir noch mehr Menschen klimafreundliche Mobilität ermöglichen. Auch der Wiederaufbau der Eisenbahnstrecken im Ahrtal und in der Eifel nach der Flutkatastrophe schreitet voran – an vielen Stellen ist er praktisch ein kompletter Neubau.

Hinzu kommen die Hochleistungs-Korridorsanierungen der Deutschen Bahn, bei denen viele Strecken im Ruhrgebiet und Rheinland erneuert werden. Die erste Korridorsanierung in Nordrhein-Westfalen zwischen Emmerich und Oberhausen läuft bereits und dauert noch etwa ein Jahr. Danach wird die Strecke deutlich leistungsfähiger sein.

Baustellen sind für Fahrgäste oft eine Belastung: Zugausfälle, Verspätungen und langsame Ersatzverkehre sorgen für Frustration. Doch sie sind notwendig, um die Bahn in Zukunft wieder zuverlässiger, pünktlicher und schneller zu machen – und um den Takt langfristig zu verdichten.

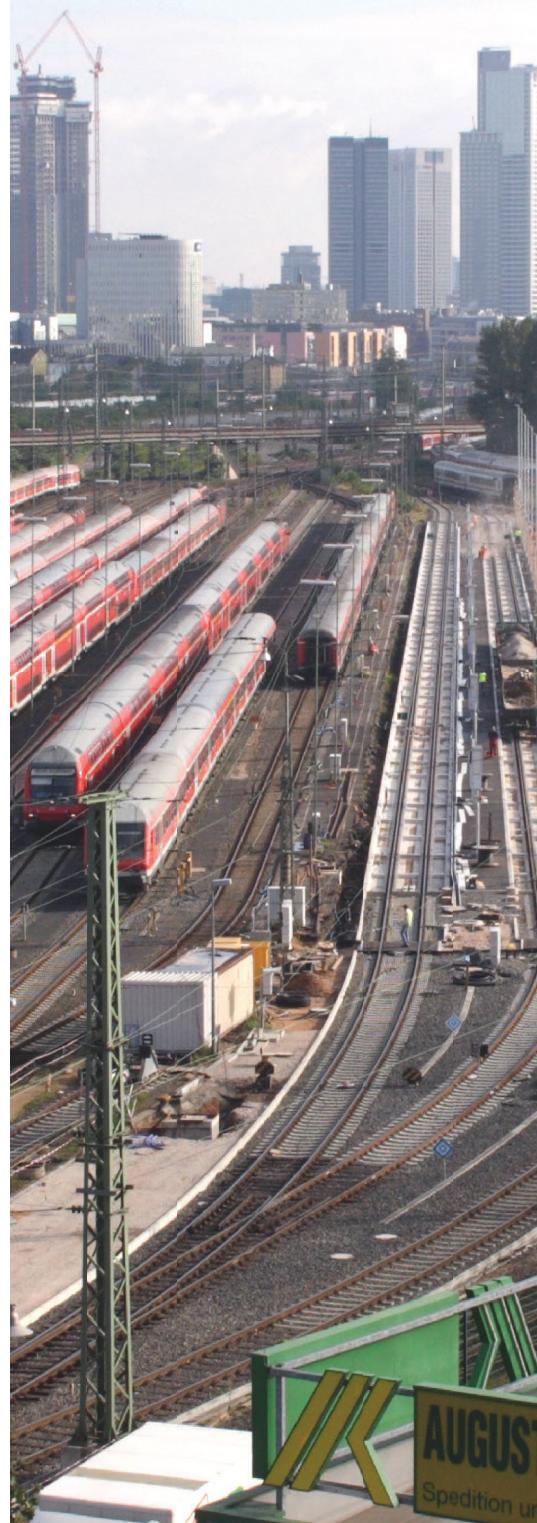
Hier kommen Sie ins Spiel. Die Gleisbaumaschinen und die Maschinen für den Oberbau, die Sie auf der iaf-Messe präsentieren, sind für diese Baumaßnahmen unerlässlich. Je leistungsfähiger diese Maschinen sind, desto schneller kommen wir voran. Ihre Innovationen treiben also auch die Mobilitätswende an.

Es freut mich besonders, dass die iaf-Messe hier in Nordrhein-Westfalen stattfindet – im Zentrum des deutschen Schienenverkehrs. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auszutauschen, neue Technologien kennenzulernen und Geschäftsbeziehungen zu knüpfen.

Wir alle wissen: Der Zustand unserer Schieneninfrastruktur wird uns noch lange fordern. Doch dank Ihres Know-hows und Ihrer Technik können wir diese Herausforderung bewältigen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Messe und gute Gespräche!

Oliver Krischer
Nordrhein-Westfalens Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

Emch+Berger



Emch+Berger GmbH

Ingenieure und
Planer Nürnberg

Am Plärrer 33
90443 Nürnberg